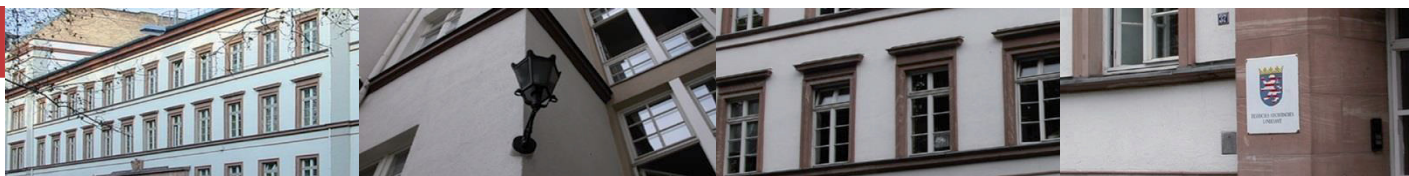




Statistische Berichte



Kennziffer: E V 1 - vj 2/17

September 2017

Das Handwerk in Hessen im 2. Vierteljahr 2017

— Zulassungspflichtiges Handwerk —
(Vorläufige Ergebnisse)

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

| | |
|---------------|--|
| Herr Graze | 0611 3802-810 |
| Herr Herrmann | 0611 3802-426 |
| Herr Uebber | 0611 3802-433 |
| E-Mail | handwerk@statistik.hessen.de |
| Telefax | 0611 3802-491 |
| Internet | https://statistik.hessen.de |

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agbs>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Allgemeine und methodische Erläuterungen | 2 |
| Rechtsgrundlage | 2 |
| Erhebungsmerkmale | 2 – 3 |
| Ergebnisdarstellung | 3 |
| | |
| Tabellenteil | |
| | |
| 1. Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz 2011 bis 2017 | 4 |
| 2. Beschäftigte und Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige im 2. Vierteljahr 2017 | 5 |
| 3. Beschäftigte und Umsatz ausgewählter Gewerbebezüge im 2. Vierteljahr 2017 | 6 |
| | |
| Anhang | |
| Gewerbegruppen | 7 |

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung wird ab dem Berichtsjahr 2008 als vierteljährliche Auswertung von Verwaltungsdaten durchgeführt. Dabei handelt es sich zum einen um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) sowie zum anderen um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen (Quelle: Finanzverwaltungen). Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden. Vorher wurden die Ergebnisse dieser Statistik über eine Stichprobenerhebung ermittelt, die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 sind deshalb nicht ohne Weiteres mit den zuvor ermittelten Ergebnissen vergleichbar.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399).

Erhebungseinheiten

Handwerksunternehmen, die über das Kriterium der Eintragung in die Verzeichnisse laut Anlage A bzw. Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung definiert sind. Laut Handwerkstatistikgesetz werden ausschließlich selbständige Handwerksunternehmen erfasst.

Erhebungsmerkmale

Beschäftigte: Die Beschäftigtenangaben stammen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit und basieren auf Auswertungen der Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung. Sie beinhalten Daten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und den geringfügig entlohnten Beschäftigten. Tätige Inhaberinnen und Inhaber, nicht sozialversicherungspflichtige Gesellschafterinnen und Gesellschafter, mithelfende Familienangehörige sowie kurzfristig geringfügig Beschäftigte sind nicht einbezogen.

Ferner ist bei der Interpretation des Merkmals Beschäftigte zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z.B. Verkaufs- und/oder Verwaltungspersonal). Zudem liegt den Statistikdaten eine Auswertung der beschäftigten Personen zugrunde und nicht der Beschäftigungsfälle, d. h. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit jeweils mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Umsatz: Die Umsatzdaten umfassen in der vorliegenden Statistik die steuerbaren Lieferungen und Leistungen abzüglich der steuerfreien Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug der Handwerksunternehmen. Sie stammen aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Sie werden von den Finanzverwaltungen der Länder an die amtliche Statistik gemeldet. Die Meldungen müssen den Finanzverwaltungen bis spätestens zehn Tage nach Ende des Voranmeldungszeitraums übermittelt werden. Dauerfristverlängerungen, aufgrund derer die Daten erst einen Monat später, also bis zum etwa vierzigsten Tag nach Ende des Voranmeldungszeitraums, übermittelt werden müssen, sind möglich und werden von Unternehmen genutzt.

Ob Unternehmen monatlich oder vierteljährlich die Umsatzsteuervoranmeldung abgeben müssen, hängt von der Höhe ihrer Umsatzsteuer im vorausgegangenen Steuerjahr ab. Im Jahr der Gründung eines Unternehmens sowie im darauf folgenden Jahr beträgt der Voranmeldungszeitraum grundsätzlich einen Monat. Anschließend können Unternehmen, deren Umsatzsteuer im Vorjahr nicht mehr als 6 136 Euro betrug, vierteljährlich melden. Weist ein Unternehmen eine höhere Steuerschuld auf, muss es monatliche Voranmeldungen abgeben.

Die Umsätze einiger Unternehmen sind nicht in den Daten der Finanzverwaltungen enthalten. So fehlen die Umsätze von Kleinunternehmen (Unternehmen mit Umsätzen bis zu 17 500 Euro im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50 000 Euro im Berichtsjahr) sowie von jenen Unternehmen, die nahezu

ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Letzteres gilt nur, sofern die Unternehmen nicht auf die Steuerbefreiung verzichten. Weiterhin fehlen Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr weniger als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und sich deshalb von der Umsatzsteuer-Voranmeldungspflicht befreien ließen.

Eine bedeutsame Abweichung von den bis einschließlich Berichtsjahr 2007 erhobenen Umsätzen ergibt sich aufgrund von umsatzsteuerlichen Organschaften. Bei diesen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbstständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für eine Organschaft ist im Datenmaterial der Finanzverwaltungen nur der Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zu der Organschaft gehörigen Organgesellschaften gibt es keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Mitglieder des Organschaftskreises (Organträger und –gesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze enthalten zwar Außenumsätze, aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen der Verwaltungsdaten von großer Bedeutung. Wenn die Umsätze der Organschaften – wie von den Finanzverwaltungen gemeldet – ausgewertet würden, wären die gesamten Umsätze der Organschaften in den Gewerbebezügen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Ferner ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die dazugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. In diesem Fall würde der Organschaftsumsatz außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Es wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für die einzelnen Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen der Ergebnisse entstehen können. Um dies zu vermeiden, haben die Statistischen Ämter ein Schätzverfahren für den Umsatz aller Organschaftsmitglieder entwickelt, bei dem auch die fehlenden Innenumsätze der Organschaften hinzugeschätzt werden.

Wichtige konzeptionelle Änderung – paariger Berichtskreis

Durch die Auswertung von Verwaltungsdaten, kommt seit dem Berichtsjahr 2008 das Konzept des paarigen Berichtskreises zur Anwendung. Danach werden jeweils nur die Handwerksunternehmen in die Berechnung der Veränderungsraten einbezogen, für die im aktuellen- und im Vergleichsquartal vollständige Angaben vorliegen. Das heißt, es müssen jeweils Umsätze für den gesamten Berichtszeitraum und Beschäftigtenangaben jeweils zum Stichtag am Ende des Quartals vorhanden sein. Durch diese Vorgehensweise ändert sich der Berichtskreis von Quartal zu Quartal. Dadurch wird der Einfluss von Abgängen auf die Konjunkturentwicklung ausgeschlossen.

Ergebnisdarstellung

In der Handwerksberichterstattung werden – wie bisher – nur für ausgewählte Wirtschafts- und Gewerbebezüge Ergebnisse nachgewiesen. Ein vollständiger Nachweis für alle einzelnen Wirtschafts- und Gewerbebezüge ist mit den Verwaltungsdaten nicht möglich. Der vollständige Nachweis ist für die Beobachtung der Konjunktur im Handwerk auch nicht notwendig, da sich das Handwerk auf einige Wirtschafts- und Gewerbebezüge konzentriert. Ergebnisse für die wichtigsten Gewerbebezüge werden grundsätzlich nachgewiesen. Auf Länderebene sind Einschränkungen möglich.

Zusätzlich werden ab dem Berichtsjahr 2010 Ergebnisse für ausgewählte Positionen nach der Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008), nachgewiesen.

In der Handwerksberichterstattung werden ausschließlich Messzahlen und Veränderungsdaten veröffentlicht. Insgesamt sind die publizierten Ergebnisse der Handwerksberichterstattung – insbesondere aufgrund ihres Totalzählungscharakters – als relativ präzise einzustufen. In einigen Gewerbebezügen bzw. in einzelnen Quartalen kann bei den Ergebnissen ein höherer Revisionsbedarf auftreten. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass der Ergebnisaufweis bei einzelnen Gewerbebezügen eingeschränkt wird.

1. Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz 2011 bis 2017
Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen
 — Ergebnisse der Vierteljährlichen Handwerksberichterstattung —

| Jahr — Vierteljahr | Beschäftigte ¹⁾ | | | Umsatz | | | Beschäftigte | Umsatz |
|--------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-----------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------|--|--------|
| | insgesamt | darunter | | insgesamt | darunter | | insgesamt ²⁾ | |
| | | Ver- arbeitendes Gewerbe | Bau- gewerbe | | Ver- arbeitendes Gewerbe | Bau- gewerbe | Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in % | |
| | Messzahlen (30. 9. 2009 = 100) | | | Messzahlen (VjD 2009 = 100) | | | | |
| 2011 VjD | 98,0 | 99,3 | 97,0 | 105,4 | 112,9 | 107,9 | 0,3 | 5,4 |
| 2012 VjD | 97,8 | 99,5 | 96,5 | 102,9 | 110,7 | 104,8 | – 0,2 | – 2,4 |
| 2013 VjD | 97,2 | 98,9 | 95,8 | 102,8 | 110,0 | 105,5 | – 0,6 | – 0,1 |
| 2014 VjD | 97,3 | 98,7 | 96,2 | 104,6 | 110,9 | 107,7 | 0,1 | 1,8 |
| 2015 VjD | 97,0 | 98,4 | 95,6 | 107,8 | 112,1 | 109,7 | – 0,3 | 3,1 |
| 2016 VjD | 97,4 | 98,0 | 96,4 | 112,0 | 113,1 | 114,5 | 0,4 | 3,9 |
| 2013 | | | | | | | | |
| 1. Vj. | 96,1 | 98,6 | 93,4 | 82,9 | 94,2 | 70,1 | – 0,9 | – 6,6 |
| 2. Vj. | 96,6 | 98,1 | 95,8 | 103,6 | 108,2 | 100,2 | – 0,5 | 0,4 |
| 3. Vj. | 99,1 | 99,5 | 99,1 | 107,6 | 115,0 | 116,5 | – 0,5 | 3,1 |
| 4. Vj. | 96,8 | 98,6 | 94,8 | 117,0 | 122,7 | 135,0 | – 0,6 | 1,6 |
| 2014 | | | | | | | | |
| 1. Vj. | 96,4 | 97,9 | 95,0 | 89,0 | 98,2 | 80,9 | 0,4 | 7,3 |
| 2. Vj. | 97,0 | 98,2 | 96,4 | 103,7 | 108,5 | 103,0 | 0,4 | 0,1 |
| 3. Vj. | 98,9 | 99,8 | 98,4 | 107,8 | 114,6 | 113,5 | – 0,3 | 0,1 |
| 4. Vj. | 97,0 | 99,1 | 94,7 | 118,0 | 122,4 | 133,3 | 0,2 | 0,8 |
| 2015 | | | | | | | | |
| 1. Vj. | 96,2 | 98,3 | 94,1 | 90,1 | 100,5 | 78,7 | – 0,3 | 1,2 |
| 2. Vj. | 96,6 | 98,0 | 95,5 | 106,6 | 109,6 | 104,0 | – 0,4 | 2,8 |
| 3. Vj. | 98,4 | 98,8 | 97,8 | 110,6 | 113,5 | 116,4 | – 0,5 | 2,6 |
| 4. Vj. | 96,8 | 98,1 | 94,9 | 124,0 | 125,0 | 139,9 | – 0,2 | 5,1 |
| 2016 | | | | | | | | |
| 1. Vj. | 96,3 | 97,6 | 94,7 | 92,5 | 99,7 | 81,9 | 0,0 | 2,7 |
| 2. Vj. | 96,7 | 97,3 | 96,3 | 113,6 | 112,9 | 112,2 | 0,2 | 6,5 |
| 3. Vj. | 99,2 | 99,0 | 99,1 | 115,3 | 114,2 | 122,1 | 0,9 | 4,3 |
| 4. Vj. | 97,7 | 98,6 | 96,1 | 126,6 | 125,5 | 142,0 | 0,9 | 2,1 |
| 2017 ³⁾ | | | | | | | | |
| 1. Vj. | 97,4 | 97,9 | 96,6 | 98,9 | 103,5 | 86,5 | 1,2 | 7,0 |
| 2. Vj. | 97,5 | 97,6 | 97,6 | 114,2 | 113,5 | 114,3 | 0,8 | 0,5 |

1) Stand jeweils Ende des Berichtsquartals. — 2) Veränderungszahlen werden von absoluten Zahlen berechnet. Geringe Differenzen zu Veränderungsdaten der Indizes sind möglich. — 3) Die Angaben für die letzten zwei Quartale sind jeweils vorläufig.

2. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im 2. Vierteljahr 2017

— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —
Vorläufige Ergebnisse

| WZ 2008 ¹⁾ | Wirtschaftszweig | Beschäftigte 30. 9. 2009 = 100 | | | Umsatz ²⁾ VjD ³⁾ 2009 = 100 | | |
|--------------------------|---|-----------------------------------|---|-----------------------|--|---|-----------------------|
| | | Messzahl 2. Vj. 2017 | Zu- bzw. Abnahme (–) in % gegenüber | | Messzahl 2. Vj. 2017 | Zu- bzw. Abnahme (–) in % gegenüber | |
| | | | Vor- quartal | Vorjahres- quartal | | Vor- quartal | Vorjahres- quartal |
| | I n s g e s a m t | 97,5 | 0,1 | 0,8 | 114,2 | 17,4 | 0,5 |
| | darunter | | | | | | |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 97,6 | – 0,3 | 0,3 | 113,5 | 10,3 | 0,5 |
| | darunter | | | | | | |
| 10 | Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 94,1 | – 0,4 | 0,3 | 92,7 | 2,7 | – 1,0 |
| 23 | Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden | 98,1 | 1,9 | 0,2 | 105,1 | 57,5 | 4,5 |
| 25 | Herstellung von Metallerzeugnissen | 99,5 | 0,3 | – 0,3 | 110,7 | 12,0 | – 0,2 |
| | darunter | | | | | | |
| 25.1 | Stahl- und Leichtmetallbau | 98,6 | 0,1 | – 1,3 | 100,0 | 22,9 | 3,8 |
| 28 | Maschinenbau | 110,4 | – 0,9 | 1,0 | 126,3 | 3,5 | 2,4 |
| 31 | Herstellung von Möbeln | 96,7 | – 1,8 | 0,4 | 85,9 | 12,9 | 1,8 |
| 32 | Herstellung von sonstigen Waren | 103,6 | 0,1 | 1,3 | 109,1 | 9,8 | 1,0 |
| F | Baugewerbe | 97,6 | 1,1 | 1,4 | 114,3 | 35,3 | 1,9 |
| | darunter | | | | | | |
| 41.2/42/ | | | | | | | |
| 43.1/43.9 | Bauhauptgewerbe insgesamt | 94,4 | 2,0 | 1,9 | 113,5 | 61,7 | 5,7 |
| 43.2 | Bauinstallation | 104,2 | – 0,3 | 1,5 | 114,8 | 17,0 | – 1,1 |
| | darunter | | | | | | |
| 43.21 | Elektroinstallation | 101,4 | – 0,4 | 2,1 | 119,9 | 17,2 | – 0,9 |
| 43.22 | Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation | 106,9 | – 0,4 | 0,8 | 110,2 | 17,4 | – 1,6 |
| 43.3 | Sonstiger Ausbau | 92,3 | 2,0 | 0,2 | 112,7 | 31,4 | 2,5 |
| | darunter | | | | | | |
| 43.31 | Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei | 93,9 | 4,3 | 2,8 | 148,7 | 48,1 | 5,1 |
| 43.34 | Malerei und Glaserei | 89,9 | 2,9 | – 0,3 | 108,4 | 37,3 | 2,2 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 99,0 | – 1,0 | 0,7 | 116,2 | 7,6 | 0,0 |
| 96 | Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen | . | . | . | . | . | . |
| | darunter | | | | | | |
| 96.02 | Friseur- und Kosmetiksalons | 85,3 | – 1,1 | – 1,3 | 104,1 | 4,5 | 0,4 |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) VjD = Vierteljahresdurchschnitt.

3. Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 2. Vierteljahr 2017

— Vierteljährliche Handwerksberichterstattung —
Vorläufige Ergebnisse

| Nr. der Klassi- fikation ¹⁾ | Gewerbebezug | Beschäftigte 30. 9. 2009 = 100 | | | Umsatz ²⁾ VJD ³⁾ 2009 = 100 | | |
|--|--|-----------------------------------|---|-----------------------|--|---|-----------------------|
| | | Messzahl 2. Vj. 2017 | Zu- bzw. Abnahme (-) in % gegenüber | | Messzahl 2. Vj. 2017 | Zu- bzw. Abnahme (-) in % gegenüber | |
| | | | Vor- quartal | Vorjahres- quartal | | Vor- quartal | Vorjahres- quartal |
| | I n s g e s a m t | 97,5 | 0,1 | 0,8 | 114,2 | 17,4 | 0,5 |
| | davon | | | | | | |
| I | Bauhauptgewerbe | 93,9 | 2,1 | 1,9 | 112,9 | 58,6 | 5,1 |
| | darunter | | | | | | |
| 01, 05 | Maurer und Betonbauer, Straßenbauer | 91,7 | 2,0 | 2,9 | 110,0 | 61,5 | 7,3 |
| 03 | Zimmerer | 107,5 | 1,1 | 3,1 | 126,8 | 51,7 | - 3,2 |
| 04 | Dachdecker | 96,7 | 2,5 | - 1,3 | 112,8 | 62,1 | 3,4 |
| II | Ausbaugewerbe | 99,8 | 0,1 | 0,8 | 111,3 | 17,0 | - 1,9 |
| | darunter | | | | | | |
| 09 | Stuckateure | 89,3 | 3,8 | 5,0 | 125,7 | 47,1 | 21,0 |
| 10 | Maler und Lackierer | 94,3 | 2,5 | 0,8 | 125,1 | 31,7 | 2,2 |
| 23, 24 | Klempner; Installateur und Heizungsbauer | 106,5 | - 0,6 | 0,4 | 106,4 | 15,1 | - 2,3 |
| 25 | Elektrotechniker | 99,7 | - 0,5 | 1,3 | 115,2 | 13,1 | - 4,0 |
| 27 | Tischler | 97,8 | - 0,6 | 0,4 | 106,2 | 14,9 | - 1,9 |
| 39 | Glaser | 98,9 | - 1,7 | - 2,3 | 62,8 | 14,9 | - 3,6 |
| III | Handwerke für den gewerblichen Bedarf | 103,2 | - 0,1 | 0,7 | 121,4 | 13,5 | 1,9 |
| | darunter | | | | | | |
| 13 | Metallbauer | 97,5 | 0,2 | 0,2 | 107,4 | 21,1 | 3,3 |
| 16 | Feinwerkmechaniker | 110,2 | 0,0 | 2,0 | 138,7 | 2,5 | 2,3 |
| 19 | Informationstechniker | 85,2 | - 1,5 | - 1,6 | 88,6 | 0,2 | 1,2 |
| 21 | Landmaschinenmechaniker | 107,5 | - 0,5 | 0,1 | 133,2 | 32,9 | - 1,8 |
| IV | Kraftfahrzeuggewerbe | 96,6 | - 0,9 | 0,8 | 118,5 | 8,2 | 0,9 |
| | darunter | | | | | | |
| 20 | Kraftfahrzeugtechniker | 95,8 | - 1,0 | 0,9 | 117,6 | 6,9 | 0,2 |
| V | Lebensmittelgewerbe | 94,6 | - 0,3 | 0,3 | 92,2 | 2,9 | - 1,1 |
| | davon | | | | | | |
| 30 | Bäcker | 97,8 | - 0,5 | 1,0 | 104,9 | - 1,0 | - 1,1 |
| 31 | Konditoren | 112,9 | 1,0 | 3,8 | 138,2 | - 0,5 | 13,1 |
| 32 | Fleischer | 85,6 | - 0,2 | - 2,1 | 77,2 | 8,5 | - 3,2 |
| VI | Gesundheitsgewerbe | 108,0 | - 0,4 | 1,6 | 121,4 | 8,8 | - 0,7 |
| | darunter | | | | | | |
| 33 | Augenoptiker | 103,6 | - 1,2 | 1,5 | 122,1 | 10,4 | - 1,6 |
| 35 | Orthopädietechniker | 128,4 | - 1,0 | 0,8 | 141,3 | 5,3 | - 0,2 |
| 37 | Zahntechniker | 97,1 | 0,2 | 1,7 | 103,4 | 8,8 | 0,2 |
| VII | Handwerke für den privaten Bedarf | 86,8 | - 0,9 | - 1,3 | 108,7 | 15,0 | 1,6 |
| | darunter | | | | | | |
| 08 | Steinmetzen und Steinbildhauer | 92,8 | 1,8 | - 0,9 | 110,8 | 55,6 | 4,5 |
| 38 | Friseure | 85,2 | - 1,1 | - 1,3 | 104,1 | 4,5 | 0,4 |

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung. — 2) Ohne Umsatzsteuer. — 3) VJD = Vierteljahresdurchschnitt.

**Anhang
Gewerbegruppen ab Berichtsjahr 2011**

| Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung | | Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung | |
|--|--|---|--------------------------------------|
| Nr. der Klassifikation | Gewerbebezug | Nr. der Klassifikation | Gewerbebezug |
| I Bauhauptgewerbe | | | |
| 01 | Maurer und Betonbauer | 02 | Betonstein- und Terrazzohersteller |
| 03 | Zimmerer | | |
| 04 | Dachdecker | | |
| 05 | Straßenbauer | | |
| 06 | Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer | | |
| 07 | Brunnenbauer | | |
| 11 | Gerüstbauer | | |
| II Ausbaugewerbe | | | |
| 02 | Ofen- und Luftheizungsbauer | 01 | Fliesen-, Platten- und Mosaikleger |
| 09 | Stuckateure | 03 | Estrichleger |
| 10 | Maler und Lackierer | 12 | Parkettleger |
| 23 | Klempner | 13 | Rolladen- und Sonnenschutztechniker |
| 24 | Installateur und Heizungsbauer | 27 | Raumausstatter |
| 25 | Elektrotechniker | | |
| 27 | Tischler | | |
| 39 | Glaser | | |
| III Handwerke für den gewerblichen Bedarf | | | |
| 13 | Metallbauer | 04 | Behälter- und Apparatebauer |
| 14 | Chirurgiemechaniker | 07 | Metallbildner |
| 16 | Feinwerkmechaniker | 08 | Galvaniseure |
| 18 | Kälteanlagenbauer | 09 | Metall- und Glockengießer |
| 19 | Informationstechniker | 10 | Schneidwerkzeugmechaniker |
| 21 | Landmaschinenmechaniker | 14 | Modellbauer |
| 22 | Büchsenmacher | 17 | Böttcher |
| 26 | Elektromaschinenbauer | 33 | Gebäudereiniger |
| 29 | Seiler | 34 | Glasveredler |
| 40 | Glasbläser und Glasapparatebauer | 35 | Feinoptiker |
| | | 36 | Glas- und Porzellanmaler |
| | | 37 | Edelsteinschleifer und -graveure |
| | | 39 | Buchbinder |
| | | 40 | Drucker |
| | | 41 | Siebdrucker |
| | | 42 | Flexografen |
| | | 53 | Schilder- und Lichtreklamehersteller |
| IV Kraftfahrzeuggewerbe | | | |
| 15 | Karosserie- und Fahrzeugbauer | | |
| 17 | Zweiradmechaniker | | |
| 20 | Kraftfahrzeugtechniker | | |
| 41 | Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik | | |

**Anhang
Noch: Gewerbegruppen ab Berichtsjahr 2011**

| Zulassungspflichtiges Handwerk Anlage A der Handwerksordnung | | Zulassungsfreies Handwerk Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung | |
|---|--------------------------------|--|--|
| Nr. der Klassifikation | Gewerbebezug | Nr. der Klassifikation | Gewerbebezug |
| V Lebensmittelgewerbe | | | |
| 30 | Bäcker | 28 | Müller |
| 31 | Konditoren | 29 | Brauer und Mälzer |
| 32 | Fleischer | 30 | Weinküfer |
| VI Gesundheitsgewerbe | | | |
| 33 | Augenoptiker | | |
| 34 | Hörgeräteakustiker | | |
| 35 | Orthopädietechniker | | |
| 36 | Orthopädienschuhmacher | | |
| 37 | Zahn techniker | | |
| VII Handwerke für den privaten Bedarf ¹⁾ | | | |
| 08 | Steinmetzen und Steinbildhauer | 05 | Uhrmacher |
| 12 | Schornsteinfeger | 06 | Graveure |
| 28 | Boots- und Schiffbauer | 11 | Gold- und Silberschmiede |
| 38 | Friseure | 15 | Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher |
| | | 16 | Holzbildhauer |
| | | 18 | Korb- und Flechtwerkgestalter |
| | | 19 | Maßschneider |
| | | 20 | Textilgestalter ²⁾ |
| | | 21 | Modisten |
| | | 22 | entfallen |
| | | 23 | Segelmacher |
| | | 24 | Kürschner |
| | | 25 | Schuhmacher |
| | | 26 | Sattler- und Feintäschner |
| | | 31 | Textilreiniger |
| | | 32 | Wachszieher |
| | | 38 | Fotografen |
| | | 43 | Keramiker |
| | | 44 | Orgel- und Harmoniumbauer |
| | | 45 | Klavier- und Cembalobauer |
| | | 46 | Handzuginstrumentenmacher |
| | | 47 | Geigenbauer |
| | | 48 | Bogenmacher |
| | | 49 | Metallblasinstrumentenmacher |
| | | 50 | Holzblasinstrumentenmacher |
| | | 51 | Zupfinstrumentenmacher |
| | | 52 | Vergolder |

 = Neben Änderungen in der Bezeichnung gab es auch inhaltliche Änderungen gegenüber der früheren Handwerksordnung.

1) Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbebezug 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbegruppe VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden.

2) Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbebezug 20), Weber (früher Gewerbebezug 22) und die Gewerbebezüge Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbebezug 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 1.